

# Beschlussprotokoll der Vorstandssitzung vom 15. September 2014

**Ort:** Petersgraben 45, Sitzungszimmer UG  
**Zeit:** 12.00 - 14.00 Uhr

**Anwesende:** David Atwood, Beat Jucker, Christian Herrmann, Florian Henri Besthorn,  
Julia Manzetti, Florian Kuhlmeier, Angela Heck, Barbara Heer und Christopher Klenk

**Protokoll:** Patricia Eiche

## Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom Juni 2014
2. avuba-Arbeitsgruppe (AAG) Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
3. Antrag aus der Mitgliederversammlung vom 16. Dezember 2013
4. Beratungsangebot „Ombudsstelle“
5. Über „Aktuelles“ aus den Kommissionen zukünftig im Newsletter berichten
6. Diversa
7. Internes
8. Nächste avuba Vorstandssitzung

## Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom Juni 2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## Traktandum 2: avuba-Arbeitsgruppe (AAG) Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Barbara Heer nimmt als Projektleiterin der Arbeitsgruppe Anstellungs- und arbeitsbedingungen an der avuba Vorstandssitzung teil. Folgende Themen wurden besprochen:

### a) Statutenergänzung

Der vom avuba Vorstand erarbeitete Entwurf des neuen Paragraphen „12. Avuba Arbeitsgruppen“ ging zur Feedbackeinholung am 8. September an die AAG Anstellungs- und Arbeitsbedingungen. Deren Feedback wurde an der Vorstandssitzung in die aktuelle Version eingearbeitet und präsentiert sich aktuell wie folgt:

*avuba Arbeitsgruppen sind Gremien, welche eine oder mehrere der in den Statuten festgelegten Zielsetzungen (siehe § 3, Zweck) der avuba unterstützen. Sie können unter anderem Stellungnahmen und Anträge zu Händen des avuba Vorstands erarbeiten. Der Antrag zur Gründung einer Arbeitsgruppe wird dem avuba Vorstand in schriftlicher Form unterbreitet. Die einfache Mehrheit des Vorstandes genehmigt die Einsetzung einer avuba Arbeitsgruppe bzw. kann diese zu einem späteren Zeitpunkt in Absprache und im gegenseitigen Einvernehmen mit der Projektleitung wieder auflösen. Arbeitsgruppen organisieren sich selbst. Einsitz nehmen können alle Angehörigen der Gruppierung III der Universität Basel. Grundsätzlich anzustreben ist eine paritätische Vertretung aller Fakultäten. Genauere Abstimmungsmodalitäten sind in den Gründungsantrag zu Händen des Vorstandes aufzunehmen.*

*Die Arbeitsgruppe wählt aus ihrer Mitte eine Projektleitung, die als Bindeglied zwischen Arbeitsgruppe und avuba Vorstand fungiert. In der Regel einmal je Semester prüfen die Projektleitung und der avuba Vorstand den Projektfortschritt, sowie generell den Auftrag und das Ziel der Arbeitsgruppe. Die Projektleitung kann den avuba Vorstandssitzungen informell beisitzen. Die Beschlüsse dieser Sitzung, die üblicherweise ein Teil der Vorstandssitzung ist, wird publiziert. An der jährlichen avuba Mitgliederversammlung berichtet die Arbeitsgruppe über ihre Arbeit.*

*Die über die interne Kommunikation der Arbeitsgruppe hinausgehende Kommunikation erfolgt in Absprache mit der avuba.*

*Die avuba Arbeitsgruppen können beim avuba Vorstand finanzielle Unterstützung beantragen.*

Der Paragraph zu den Arbeitsgruppen ist relativ offen formuliert, damit er auch auf zukünftige Arbeitsgruppen angewendet werden kann.

Sowohl der Vorstand als auch Barbara Heer, Projektleiterin der Arbeitsgruppe, sind sich darin einig, dass die offizielle Kommunikation aussenwirksam ist und als Konsequenz daraus auf die avuba als Ganzes abfärbt. Deshalb ist Sensibilität in politischen Belangen angebracht.

*b) Information aus der AAG Anstellungs- und Arbeitsbedingungen*

Aktuell werden Informationen zusammengetragen, um an der nächsten Sitzung vom 29. September 2014 zu beraten, welches die nächsten Schritte der Arbeitsgruppe sein werden. Am 29. September 2014 werdem zudem der/die Projektleiter/in gewählt sowie die zwei Personen bestimmt, welche zusammen mit zwei Vertretern aus dem avuba-Vorstand, Angela Heck und David Atwood, die Projektgruppe „Veranstaltung 2015 zur Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses an den Schweizer Universitäten“ bilden werden. Das Projektteam wird von Patricia Eiche, Geschäftsführerin der avuba, administrativ unterstützt werden.

*c) Auftrag an die Arbeitsgruppe*

Die Arbeitsgruppe wird gebeten, an der Mitgliederversammlung vom 1. Dezember 2014, über ihre Arbeiten im 2014 zu berichten. Dafür erarbeitet sie bis zur nächsten avuba-Vorstandssitzung eine kurze Zusammenfassung.

### **Traktandum 3: Antrag aus der Mitgliederversammlung vom 16. Dezember 2013**

Die Mitgliederversammlung hat dem Vorstand am 16. Dezember 2013 folgenden Auftrag erteilt: Der Vorstand erarbeitet auf die nächste Mitgliederversammlung ein Papier, welches die Beteiligung und Mitsprache der Gruppierung III innerhalb der Universität und den Fakultäten aufzeigt. Es werden Möglichkeiten zur Verbesserung des Netzwerks und Vorschläge auf etwaige Vertretungslücken erarbeitet.

Dem Vorstand sind aktuell keine Vertretungslücken bekannt. Deshalb werden im nächsten Newsletter (3. Quartal 2014) die Mitglieder aufgerufen, allfällige Vertretungslücken, Untervertretung oder demokratische Defizite bis am 10. Oktober 2014 zu melden.

Ausserdem kam die Idee auf, an jedem Institut Netzwerker zu suchen. Dieser Vorschlag wird an der nächsten Vorstandssitzung als Traktandum aufgenommen.

### **Traktandum 4: Beratungsangebot „Ombudsstelle“**

Im Newsletter 1. Quartal 2014 vom 26.2. sowie auf unserer Website unter Infocenter/Beratung wurde bzw. wird darüber informiert, dass die Co-Präsidenten Florian Kuhlmeier und Angela Heck bei mittelbauspezifischen Fragen jeglicher Art eine diskrete und anonyme Beratung anbieten.

Der Vorstand möchte dieses Angebot bestehen lassen, denn die offizielle Ombudsstelle der Universität bestünde ausschliesslich aus Professoren. Von dieser Stelle eine objektive Beratung z.B. im Falle von Schwierigkeiten mit einem Doktorvater zu erhalten, sei unwahrscheinlich. Diese avuba Beratung sei wahrscheinlich einfach noch relativ unbekannt.

#### **Traktandum 5: Über „Aktuelles“ aus den Kommissionen zukünftig im Newsletter berichten**

Der Vorstand fände es eine gute Idee, über die Kommissionen, in welchen die Gruppierung III vertreten ist, im Rahmen des Newsletters so regelmässig als möglich zu berichten. Voraussetzung dafür wäre einerseits, dass keine vertraulichen Informationen publiziert würden und andererseits, dass heikle Themen im Vorfeld mit den jeweiligen KommissionspräsidentInnen abgestimmt würden. Neue Information: Florian Kuhlmeier hat am Montagabend, 15. September 2014, eine Email von Hans Amstutz, Generalsekretär der Universität Basel, erhalten. Dieser ist mit dem Vorgehen einverstanden.

Ausserdem wird an der nächsten Vorstandssitzung besprochen, ob es Sinn macht, dass sich das avuba-Co-Präsidium oder allenfalls auch der avuba Vorstand einmal pro Semester persönlich mit den Kommissionsvertretern trifft, um aktuelle Geschäfte vertieft zu besprechen.

#### **Traktandum 6: Diversa**

- a) *Vertretung der Mediziner in der AAG Anstellungs- und Arbeitsbedingungen*  
Christopher Klenk, Assistenzarzt im Bereich Sport- und Bewegungsmedizin, nimmt bis auf Weiteres ohne Stimmrecht an den avuba Vorstandssitzungen teil und engagiert sich ab sofort in der Arbeitsgruppe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.
- b) *Antrag Scienceslam zur Unterstützung ihres Events*  
Der Antrag um Unterstützung des Science Slams vom 10. Oktober 2014 im Rahmen der Mittelbauprojekte mit CHF 500 wird genehmigt.
- c) *Zukünftiger Mittagstisch mit Prof. Maarten Hoenen zum Thema \*Qualitätssicherung und Vision\**  
Angela Heck hat auf Ihre Email noch kein Feedback erhalten und wird deshalb bei Prof. Hoenen nochmals nachhaken.
- d) *Zukünftiger Mittagstisch zum Thema „Open Access“*  
Die ursprüngliche Idee, Open Access als „Streitgespräch“ an einem Mittagstisch zu thematisieren, scheint aufgrund personeller Engpässe unrealistisch. Ausserdem sei es sinnvoller, in einem ersten Schritt vor allem über die Grundlagen dieses Themas zu informieren. Deshalb soll Nicolas Sartori von der Fachstelle Open Access der Universitätsbibliothek Basel angefragt werden, ob er eine Präsentation zum Thema Open Access halten kann.
- e) *Werbung für avuba*  
Grundsätzlich sei es notwendig, einen avuba Flyer oder anderes Material zu produzieren, um damit die avuba als Vertretung und Dienstleister bekannter zu machen. Dies soll spätestens in der ersten Hälfte des kommenden Jahres umgesetzt werden.  
Patricia Eiche wird gebeten, bei Student Services nachzufragen, ob es möglich wäre, zukünftigen neuimmatrikulierten Doktorierenden solch einen Flyer mitsamt den weiteren Unterlagen per Post zuzustellen.

- f) Es soll abgeklärt werden, ob ein Kinoabend als \*Netzwerk-Event\* im 2014 noch realisiert werden kann. Dies soll an der nächsten Vorstandssitzung nochmals besprochen werden.

#### **Traktandum 7: Internes**

Florian Henri Besthorn engagiert sich seit Beginn des Herbstsemesters 2014 als Vertretung der Universität Basel bei actionuni – der Schweizer Mittelbau. Da der Arbeitsanfall gemäss Florian Kuhlmeiy relativ selbstbestimmt werden kann, ist ein Arbeitsaufwand im Moment noch nicht abschätzbar. Der Vorstand beschliesst deshalb, Florian Henri Bestorn die bis Ende 2014 anfallenden Stunden in Form von Honorar mit CHF 35 pro Stunde zu entgelten.

#### **Traktandum 8: Nächste avuba Vorstandssitzung**

Die nächste Sitzung wird im Oktober stattfinden, um die Mitgliederversammlung vom 1. Dezember vorzubereiten.

Basel, 19. September 2014



Florian Kuhlmeiy



Angela Heck